

Anlage 13



Beratungskonzept

Eltern- Beratung

Die Elternberatung gehört als wichtiger Bereich ebenso wie das Unterrichten, Erziehen und Beurteilen zu den Grundpfeilern pädagogischen Handelns unserer Schule.

Grundsätzlich stehen alle KollegInnen mit Eltern und Kindern in engem Kontakt und stehen innerhalb der Sprechstunden oder nach Vereinbarung zu Beratungsgesprächen zur Verfügung.

Die Beratung umfasst:

- Beratung Erziehungsberechtigten und auch SchülerInnen bei Lernschwierigkeiten und / oder Verhaltensauffälligkeiten oder besonderer Begabung sowie in erzieherischen Fragen
- Schullaufbahnberatung und Beratung über Bildungsangebote

Darüber hinaus sind an der Stiftsschule eine Schulsozialarbeiterin und eine sozialpäd. Fachkraft in der SEP tätig, die jeweils Beratung und Begleitung für Kinder, Eltern und KollegInnen bei besonderen Problemen anbieten. Darüber hinaus stellen sie auch Kontakte zu Beratungsstellen her. Die Schulleitung bietet ebenfalls bei Bedarf Unterstützung und Beratungsgespräche an. Darüber hinaus stellen sie auch Kontakte zu Beratungsstellen her.

Aufgabenbereiche der Beratung sind in Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten, Klassenlehrerinnen und Schulleitung

- Entwicklung von Maßnahmen zur Lösung von Lern- und Verhaltensproblemen

- Beratung und Unterstützung einzelner Kinder, die Problemsituationen im Klassenverband nicht ansprechen möchten (individuelle Konflikte / Einzelfallhilfen)
- Kontaktaufbau zu außerschulischen Einrichtungen (Jugendamt oder Beratungsstellen)
- Mitwirkung an schulinterner Fortbildung zum Thema Beratung
- Gewaltpräventive Maßnahmen
- Schullaufbahnberatung (individuell und allgemein)
- Unterstützung bei Anträgen Bildung und Teilhabe
- Unterstützung im Aufbau von sozialen Kontakten (Elterncafé)

Das Projekt „Mein Körper gehört mir“ ist erweitert durch ein Beratungsangebot des Vereins Eigensinn e.V., um Eltern Unterstützung im Bereich Stärkung der Selbstwahrnehmung der Kinder zu geben.

Das Projekt „surfen mit Sinn“ – eine Informationsveranstaltung der Bielefelder Polizei und des Vereins Eigensinn e.V. zum sicheren Umgang im Netz- findet auf Wunsch der Schulpflegschaft im zweijährigen Rhythmus statt.

Beratung im Bereich Zahngesundheit/Ernährung erhalten Kinder im Projekt „gesund im Mund“ durch eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes.

Vorschulische Beratung

- Kooperation mit den örtliche Kindertagesstätten
- durch Eingangsdiagnostik
- Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger (Mai/Juni vor
- Einschulung)
- Erste-Klasse-Elternabend (1.Schultag nach den Ferien)
- Bei Beratungsanfrage seitens der Eltern

Schulbegleitende Beratung

- Lernstands- und Entwicklungsgespräche (Elternsprechtage 2x jährlich)
- Regelmäßige Elternabende (mindestens 2x jährlich)
- Information durch regelmäßige Elternbriefe
- Individuelle Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung

Beratungsanlässe:

- Verhaltensauffälligkeiten (z.B. ADS/ ADHS,
- gestörte Motorik, ADWVS, ...
- Leistungsauffälligkeiten (Dyskalkulie, LRS, Sprachstörungen, Hochbegabung, ...)
- Familiäre Probleme (Trennung, Scheidung,
- Verdacht auf Vernachlässigung/ Misshandlung
- Schulwechsel (durch Umzug oder aus anderen Gründen)
- Soziale Probleme (Konflikte, Geldsorgen,...)

Schullaufbahnberatung

Informationsabend für die Eltern der Viertklässler (November 4. Jahrgang)

Beratungswoche mit Übergangsberatung auf der Grundlade Leistungsstand und Lernentwicklung, Arbeits- und Sozialverhalten des Kindes
Einzelgespräche mit Eltern und Kind.

Kollegiale Unterstützung zur Reflexion und Bewältigung von schulischen Problemen**Ziele und Qualitätsansprüche**

Ziel: Verstärkung der Kommunikation und Kooperation zwischen Schulleitung und Kollegium, die Erhöhung der Arbeitszufriedenheit der Lehrerinnen und Lehrer, Stärkung des Ich- und Wirgefühls der Kolleginnen und Kollegen

Anspruch: Gemeinsame Bewältigung von schulischen Problemen

Verantwortlich: SL, Lehrerrat, alle KollegInnen

Arbeitsorganisatorische Einbindung: Schulprogramm- Schwerpunkt „Miteinander gesund“

Lehrerrat

Angesprochen werden können alle Probleme in der Zusammenarbeit zwischen einzelnen Lehrkräften, Gruppen von Lehrkräften und der Schulleitung

Einsatz: Lehrerrat bietet freie Sprechzeiten an, beraten auf Anfrage

Lehrerrat und Schulleitung

Angesprochen werden können alle Probleme in der Zusammenarbeit zwischen einzelnen Lehrkräften, Gruppen von Lehrkräften und der Schulleitung.

Einsatz: In Einzelfällen erfolgt eine Beratung gemeinsam mit Lehrerrat und Schulleitung

Schulleitung: Jahresgespräch

Im Jahresgespräch zwischen Schulleitung und LehrerInnen werden regelmäßig im Mai/ Juni eines Jahres strukturierte Gespräche geführt.

Ziele

- Gegenseitiges Feed-back Schulleitung und Lehrkraft über die schulische Arbeit
- Verbesserung der Unterrichtsqualität durch möglichst optimalen Einsatz der Kolleginnen und Kollegen entsprechend ihren Fähigkeiten und Wünschen
- Größere Verbindlichkeit in der schulischen Arbeit durch gemeinsame Festlegung von Arbeitszielen
- Verbesserung der Bedingungen für außerunterrichtliche Aktivitäten
- Abstimmung von besonderen Aufgabenbereichen sowie Projekten bei FunktionsträgerInnen
- Erörterung von Schwachstellen bzw. Problemen der schulischen Arbeit und deren Reflexion über Verbesserungsmöglichkeiten
- Verringerung des Konfliktpotenzials durch offene Aussprache
 - Förderung der beruflichen Kompetenz einer jeden einzelnen Lehrkraft
 - Förderung der Leitungskompetenz der Schulleitung und der Koordinatorin und Koordinatoren

Voraussetzungen

Der Termin für das Jahresgespräch wird im gegenseitigen Einverständnis festgelegt.

Der zeitliche Rahmen wird flexibel gehandhabt; im Normalfall sind 45 Minuten vorgesehen.

Das Jahresgespräch ist vertraulich

Durchführung:

Das Jahresgespräch findet in einem offenen Dialog in entspannter und störungsfreier Atmosphäre statt.

Das Gespräch ist offen für alle Themen und Inhalte. Es betrifft auch immer den Rückblick auf das vergangene und die Vorausschau auf das zukünftige Schuljahr.

Das Jahresgespräch wird durch nachfolgende Leitfragen strukturiert, Themen des regelmäßigen Jahresgesprächs sind:

1. Meine Tätigkeit als Lehrkraft an der Stiftsschule

(z. B. stundenplanmäßiger Einsatz: Bin ich zufrieden? Welche Änderungen kämen mir beim nächsten Plan entgegen? Gibt es bestimmte Wünsche aus bestimmten Gründen? Welche Fächer unterrichte ich gern/ weniger gern? Kann ich OGS-Stunden übernehmen?)

2. Kommunikation innerhalb des Kollegiums

(bezogen auf die SL, aber auch auf das Kollegium: Bekomme ich genügend und rechtzeitig Informationen/ Unterstützungen, die ich brauche, um meine Aufgaben als Lehrkraft zu bewältigen? Was verursacht mir Stress? Wer oder was könnte zur Verbesserung der Kommunikation beitragen? Welche Wünsche, Erwartungen habe ich an die SL/ das Kollegium? Wo sehe ich Konflikte/ Spannungen? Was könnte zur Vermeidung beitragen?)

3. Wo sehe ich meine Stärken, die ich außerunterrichtlich einbringen möchte? (Was gelingt mir gut? Was macht mir Spaß?)

4. Wie empfinde ich die Arbeit in meinem Team/ im Kollegium?

(Wie geht es mir? Fühle ich mich angenommen/ wohl/ ernst genommen/ respektiert/ gewertschätzt? Was setzt mir zu? Was stört/ ärgert mich? Was fehlt mir? Was muss sich ändern, damit es mir besser geht?)

5. Meine Verbesserungsvorschläge – konstruktive Kritik? (z. B. bzgl.: Arbeitsverteilung, Arbeitsverfahren, Umgang mit S, E, L, Konferenzen,

6. Meine Sonderaufgaben

(Welche Aufgaben hatte ich übernommen? Konnte ich sie erfüllen? Welche Schwierigkeiten gab es? Welche übernehme ich gern, würde ich gern übernehmen? Was kann/ will ich leisten?)

7. Fortbildungsbedarf

(Welche Fortbildungen habe ich in diesem Jahr besucht? Welchen Bedarf sehe ich für die Schule? In welchen Bereichen möchte ich/ muss ich meine Kompetenzen erweitern? Was, wer kann mir helfen?)

Nachbereitung

- Die Schulleitung unterstützt die Lehrkraft bei der Umsetzung der vereinbarten Arbeitsschwerpunkte, Maßnahmen etc..
- Die Schulleitung ist stets offen für weitere Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen.

Kollegiale Hospitationen und Beratung

| Instrument | Arbeitsbereich | Adressaten | Ziel | Einsatz | Termin | Einbindung in Entwicklungs vorhaben |
|---|---|----------------------|---|---|----------------------|--|
| Kollegiale Hospitation | U-Entwicklung/ Gesunde Schule | L | Koll. Hospitation durch SL n vereinb. Schwerpunkten | Max 1 mal jährlich Unterrichtsbesuch nach vereinb.Beratungssch wer punkten | Nach Vereinbarung | Innere Diff./ U-Entwicklung |
| Teamplanungen | Schulent- wicklung U-Entwicklung/ Gesunde Schule | KL eines Jahrgang | Gemeinsame Planungen/ Absprachen Beratungen Austausch.... | Jedes Jahrgangsteam hat feste Planungszeiten | 1 mal wöchentlich | Schulent- wicklung U-Entwicklung/ Gesunde Schule |
| Jahresgespräch SL Vorgesetzten Feedback Gesprächsleitfaden | Schulent- wicklung U-Entwicklung/ Gesunde Schule | L | Austausch z. Unterricht, Aufgaben Arbeitsschwerp. Fortbildungen | 1 mal jährlich, | Schuljahres- ende | Schulent- wicklung U-Entwicklung/ Gesunde Schule |